

18.06.2012 - 10:03 Uhr

Alternative Bank Schweiz sagt der Zersiedelung den Kampf an

Olten (ots) -

Als erste Bank der Schweiz misst die Alternative Bank Schweiz (ABS) die Auswirkungen der von ihr finanzierten Bauvorhaben auf die Landschaft. Bauprojekte mit einem hohen Zersiedelungsgrad werden von einer Hypothekenvergabe ausgeschlossen.

In der Schweiz wird pro Sekunde ein Quadratmeter Landschaft zugebaut. Die ABS hat ein Instrument entwickelt, um die Auswirkungen der von ihr finanzierten Bauvorhaben auf die Landschaft zu messen. Bauprojekte mit einem hohen Zersiedelungsgrad werden von einer Hypothekenvergabe ausgeschlossen.

Der ABS ist es als ethisch orientierte Bank ein zentrales Anliegen, Liegenschaften zu finanzieren, die ökologischen und sozialen Mehrwert schaffen. Unter anderem fokussiert sie ihre Kreditvergabe auf Projekte, die verdichtetes Bauen im urbanen Gebiet fördern oder Industriebauten umnutzen. «So leistet die ABS seit langem einen grossen Beitrag gegen die Zersiedelung. Mit dem neuen Messinstrument, geht die ABS nun einen Schritt weiter und erweitert ihre Beurteilung der Nachhaltigkeit von Immobilien um eine wegweisende Komponente.», sagt Martin Rohner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ABS.

Das Instrument wurde von der ABS zusammen mit Christian Schwick vom Expertenbüro für Geographie, Schwick+Spichtig entwickelt. Anhand der urbanen Durchdringung, der Streuung der Siedlungsfläche und der Ausnützung der Siedlungsfläche für Einwohner und Arbeitsplätze, wird der Zersiedelungsgrad berechnet. «Entscheidend neu ist, dass man für die Berechnung diese drei Faktoren gemeinsam berücksichtigt.» erklärt Schwick. Seit dem 1. Juni 2012 wird das Instrument bei der ABS im Rahmen der Vorabklärungen für Immobilienfinanzierungen eingesetzt.

«Wir sind überzeugt, dass es in den Schweizer Ballungsgebieten noch viele Flächen gibt, die besser genutzt werden könnten, um den Bedarf an attraktivem Wohnraum oder gut erschlossenen Gewerbeflächen zu decken.», sagt Martin Rohner. Das Instrument schaffe Anreize, dass diese Flächen besser ausgenützt würden. Damit zeige die ABS auf, wie eine Bank ihre Verantwortung beim Thema Zersiedelung wahrnehmen könne.

Kontakt:

Simon Rindlisbacher, Marketing und Kommunikation
Tel.: +41/62/206'16'93
E-Mail: medien@abs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052181/100720334> abgerufen werden.